Gut besuchte Infoveranstaltung

Sprachkompetenz und Einbürgerung

Sie informierten (v.l.): Kathrin Sproll, Giacun Valaulta, Markus Kutter und Kurt F. Sieber.

Rund 120 Personen nahmen am Montagnachmittag im Casino an der Informationsveranstaltung «Sprachkompetenz und Einbürgerung» teil. Anfang dieses Jahres ist das neue Bürgerrechtsgesetz in Kraft getreten, das Auswirkungen auf die Einbürgerungsbestimmungen hat. Dabei werden beispielsweise konkretere Auflagen an die Integration der einbürgerungswilligen Personen gemacht. Dies betrifft unter anderem die Anforderungen an die Sprachkenntnisse, die im Thurgau auf die Referenzniveaus B1 (schriftlich) und B2 (mündlich) angehoben wurden. Nach der Begrüssung und Einführung ins Thema durch Markus Kutter vom Amt für Gesellschaft und Integration der Stadt Frauenfeld informierte Giacun Valaulta vom Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen beim Kanton über das neue Bürgerrechtsgesetz. Kathrin Sproll, Bereichsleiterin Deutsch- und Integrationskurse bei der Stadt Frauenfeld, informierte ihrerseits zu den Sprachniveaus B1 und B2. Kurt F. Sieber, Präsident der Einbürgerungskommission der Stadt Frauenfeld, gab einen Einblick ins Thema «Einbürgerung konkret». Beim abschliessenden Apéro wurde die Gelegeneit genutzt, den Referenten Fragen zu stellen. *(aa)*